

Gedächtnisprotokoll Mündliche Prüfung am 21.05.24 in Hannover

Ich wurde sehr freundlich von dem Vorsitzenden begrüßt, er stellte die Heilpraktikerin Frau Richter und den Arzt Herrn Davin vor.

Frau Richter übernahm die ersten 20 Minuten und war sehr freundlich zugewandt. Sie stellte ihre Fragen aus dem Bauch heraus und knüpfte gleich an einen Satz aus meiner kurzen Vorstellung an. Es ging quer durch das ICD 10. Insgesamt waren es sehr viele Fragen und wir sind oft gesprungen:

Welche affektiven Störungen kennen Sie?

Was bedeutet Bipolar genau? (Hier hatten wir einen kleinen Austausch zu dem Sonderfall zweimal Manie ist auch bipolar. Sie sagte, man ginge davon aus, dass nach einer manischen Phase die Stimmung leicht unter die Nulllinie fällt, woraufhin man von bipolar spricht (ich hatte es in meiner Ausbildungsschule anders gelernt). Das war aber nicht weiter schlimm.

Zählen Sie die Kriterien der Depression auf

Erzählen Sie mir mal etwas über Essstörungen

Was ist der Unterschied zwischen Anorexia und Bulimia (Woran erkennt man das optisch?)

Was ist eine Schizophrenie und welche Verlaufsformen gibt es? Was sind da die Hauptsymptome?

Am Ende für 3 Minuten kam noch ein kurzes Fallbeispiel zu dem ich spontan meine Verdachtsdiagnose stellen sollte:

Ein Mann kommt in die Praxis ziemlich niedergeschlagen. Er hatte sich vor einem Monat von seiner Freundin getrennt.

Anpassungsstörung (Zeitkriterium passt, psychosozialer Auslöser, man sollte aber noch genauer die Symptome explorieren, vielleicht könnte es auch eine Depression sein und die Suizidalität muss noch abgeklärt werden)

Was sind psychosoziale Auslöser? Warum bekommen einige Menschen eine Anpassungsstörung und andere nicht?

Dann war die Zeit um, dieser Prüfungsteil war sehr angenehm, da ich freundlich angelächelt wurde und das Gefühl hatte, dass es eher ein Gespräch als eine Prüfung war.

Der zweite Teil wurde von Dr Davin geleitet, der bis dahin noch nicht einmal geschaut hatte und während der ganzen Prüfung in seinen Zetteln gekramt hatte.

Er hatte eine spezielle Art und Weise zu prüfen, denn er wollte immer spezielle Begriffe hören und wenn ihm noch ein Wort bzw. das Fachwort dafür gefehlt hat, bohrte er weiter...eins fehlt noch, nein das war es nicht, ein anderes.

Die Fragen waren sehr medizinisch, diese beiden waren die Ausnahmen

Was sind die Pflichten eines Heilpraktikers?

Wer darf noch Psychotherapie anbieten und wie (ganz genau) sieht der Bildungsweg aus?

Was ist das algogene Psychosyndrom? (das kannte ich nicht, nachdem er mir sagte „das Schmerz Psychosyndrom“ und ich mit dem ICD F4 anhaltende Schmerzstörung, Somatisierungsstörungen anfangen wollte, blockte er ab, dann habe ich vorgeschlagen ihm etwas über das organische Psychosyndrom zu erzählen und da war er einverstanden.

Ich zählte die primären und sekundären Folgen auf und er zählte alle ganz genau mit.

Was ist Mutismus?

Was ist ein Gefühl? (Hier wollte er hören, dass es nur Hormone sind)

Dann nahm er sich die Demenz heraus.

Schildern Sie die Symptome der Demenz? (Ich zählte die allgemeinen Symptome auf)

Was können Sie zur Vaskularität sagen? (ich schilderte die Vaskuläre Demenz und die unterschiedlichen Formen Schlaganfall, kleine ischiämische Herde und Infarkt)

Dann wollte er ganz viele Fachbegriffe zu diesem Thema von speziellen Lähmungen und neurologischen Ausfällen – es war wirklich schwierig, herauszufinden, was ihm da jetzt wichtig war. Am Ende haben wir noch über den positiven Babinskyreflex gesprochen und welche Reizweiterleitung der neuronalen Bahnen hier beschädigt wurde.

Ein kleines Beispiel noch zum Schluss:

Ein Ehepaar kommt in die Praxis, die Frau klagt und jammert: „mein Mann kann sich nichts mehr merken.“ Was machen Sie

Um wen soll es gehen? Die Frau scheint ein Problem mit der neuen Situation zu haben, könnte eine Anpassungsstörung sein, aber vll soll es auch um den Mann gehen, dann könnte ich ein MMST Test machen.

Ja es geht um den Mann, ja der Test schlägt aus, er hat eine Demenz und jetzt?

Ich werden den beiden erklären, dass eine ärztliche Abklärung sehr wichtig ist, aber ich gerne mit dem Mann unterstützend arbeiten kann.

Ist das die einzige Möglichkeit?

Nein, ich könnte auch mit den beiden zusammenarbeiten.

Ok

Die Zeit war um, insgesamt 45 Minuten. Für mich ging die Zeit sehr schnell vorbei.

Ich musste kurz vor die Tür und dann riefen sie mich wieder herein.

Ja sie haben bestanden.

Ich freute mich, aber es kam im Anschluss nicht mehr zu einem Gespräch, nur dass ich von der Stadt einen Brief bekäme und Sie ja nur die Empfehlung aussprechen, dass ich die Heilerlaubnis bekommen könnte.

Das Ende war etwas schräg, aber egal, geschafft!!!